



# **Klimaschutzgesetz § 8a und § 8b: Die neue Photovoltaik-Pflicht in Baden-Württemberg**

**Referentin:** Martina Riel (PV-Netzwerk I KEA-BW)

**Moderatorin:** Beate Schade (Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit I KEA-BW)

Webinar, 09.03.2021

## Die Photovoltaik Pflicht und ihre Umsetzungsmöglichkeiten

- Photovoltaik-Netzwerk Baden-Württemberg
- PV-Pflicht
  - auf neuen Nichtwohngebäuden
  - auf neuen Parkplätzen
- Umsetzungsmöglichkeiten
  - PV-Anlage mit Eigenverbrauch und Überschusseinspeisung
  - Umsetzung durch Dritte
- EEG 2021
- Förderprogramm für Photovoltaik-Batteriespeicher



## 12 REGIONALE PV-NETZWERKE

Anlaufstelle / Unterstützung in jeder Region

- Kommunen & Landkreise,
- Unternehmen,
- Landwirte,
- Bürgerschaft,...

Teil der Solaroffensive  
Baden-Württemberg

## Hauptakteure im Netzwerk:



GEFÖRDERT DURCH:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

LANDESWEITE KOORDINATION



NEBEN DIESEN HAUPTAKTEUREN GIBT ES NOCH VIELE WEITERE PARTNER, ÜBER 300 INSTITUTIONEN SIND TEIL DES NETZWERKES.

## Beraten, informieren, Wissen transferieren

### Beraten:

- Beratungsnachmittage, Infostände
- PV-Checks für Kommunen, Gewerbe und Private

### Informieren:

- [www.photovoltaik-bw.de](http://www.photovoltaik-bw.de)
- Faktenblätter
- Vorträge
- Presseinformationen
- Exkursionen

### Wissen transferieren:

- Fachschulungen



# **PV-PFLICHT**

in der Novelle des Klimaschutzgesetzes

- § 8 a - Nichtwohngebäude
- § 8 b - Parkplatzflächen
  
- EE Strom im  
Gebäudeenergiegesetz (GEG)

## § 8 a - PV-PFLICHT AUF NICHTWOHNGEBÄUDEN



© Umweltministerium / Björn Hänsler



© Reuthebuch/ Gemeinde Eningen unter Achalm

### Neubau von Nichtwohngebäuden

- bei Antrag auf Baugenehmigung ab dem **1. Januar 2022**
- **Möglichkeiten der Erfüllung:**
  - PV-Anlage auf Dach und / oder anderen Außenflächen des Gebäudes
  - In unmittelbarer räumlicher Umgebung
  - Alternativ: **Solarthermie**
  - **Verpachtung** Dachfläche, Installation und Betrieb durch Dritte

## § 8 a - PV-PFLICHT AUF NICHTWOHNGBÄUDEN



- **Zuständig: untere Baurechtsbehörde**
  - Nachweis über Registrierung der PV-Anlage im Marktstammdatenregister bei unterer Baurechtsbehörde vorlegen
- Die bestehende **Dachbegrünungspflicht** bestmöglich mit PV-Pflicht in Einklang bringen
- **Ausnahmen** von der Pflicht:
  - Gebäude mit **Wohnanteil > 5 Prozent** der Geschossfläche
  - Falls sonstige öffentlich-rechtliche Pflichten der PV-Pflicht widersprechen
  - Bei unverhältnismäßig hohem wirtschaftlichen Aufwand,  
→ Befreiung bei zuständiger Behörde beantragen

## § 8 b – PV-PFLICHT AUF PARKPLATZFLÄCHEN

### Neubau von Parkplätzen mit mehr als 75 Stellplätzen

- bei Antrag auf Baugenehmigung ab dem 1. Januar 2022
- Zuständige Behörde:  
untere Baurechtsbehörde bzw.  
Straßenbaubehörde
- **Ausnahmen:**
  - Parkplätze, die sich unmittelbar entlang der Fahrbahnen öffentlicher Straßen befinden
  - städtebauliche Gründe
- **Verpachtung** Dachfläche, Installation und Betrieb durch Dritte möglich



© EA Kreis Konstanz



© Umweltministerium / Björn Hänsler

## Weiteres:

- Genauere Angaben zu notwendiger Leistung und Größe der Photovoltaik-Anlage für die Pflichterfüllung werden über eine **Rechtsverordnung des Umweltministeriums** festgelegt  
→ geplante Veröffentlichung: Herbst 2021



© triolog-freiburg



© Photovoltaik-Netzwerk BW/ Kuhnle&Knödler

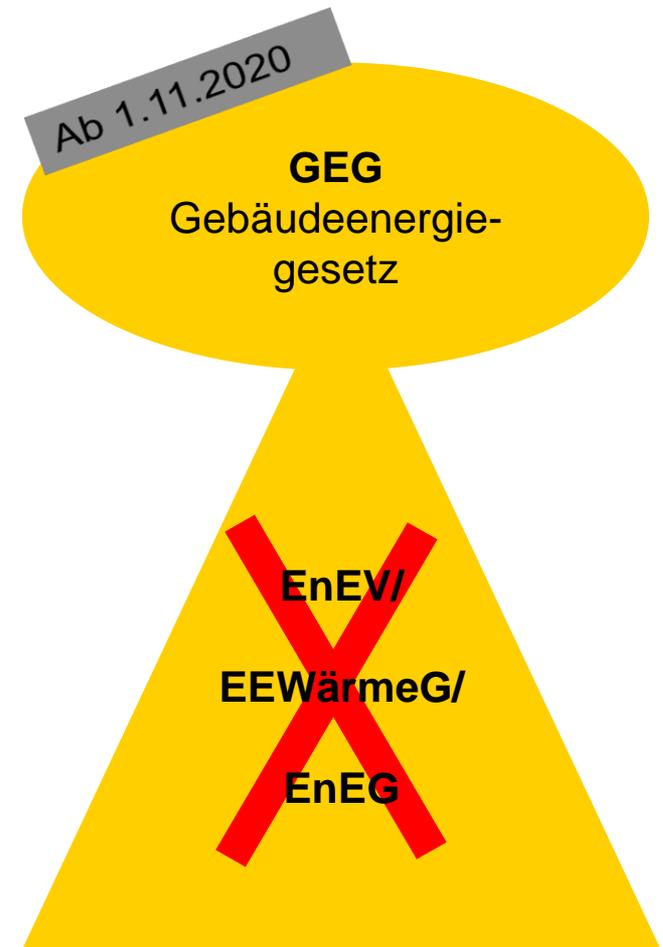
## Strom aus erneuerbarer Energie im GEG

- Gebäudeenergiegesetz 2020 löst EnEV EEWärmeG und EnEG ab
- Forderung:  
Zur Deckung des Wärme- und Kältebedarfs sind erneuerbare Energien zu nutzen (§34)

### Neu:

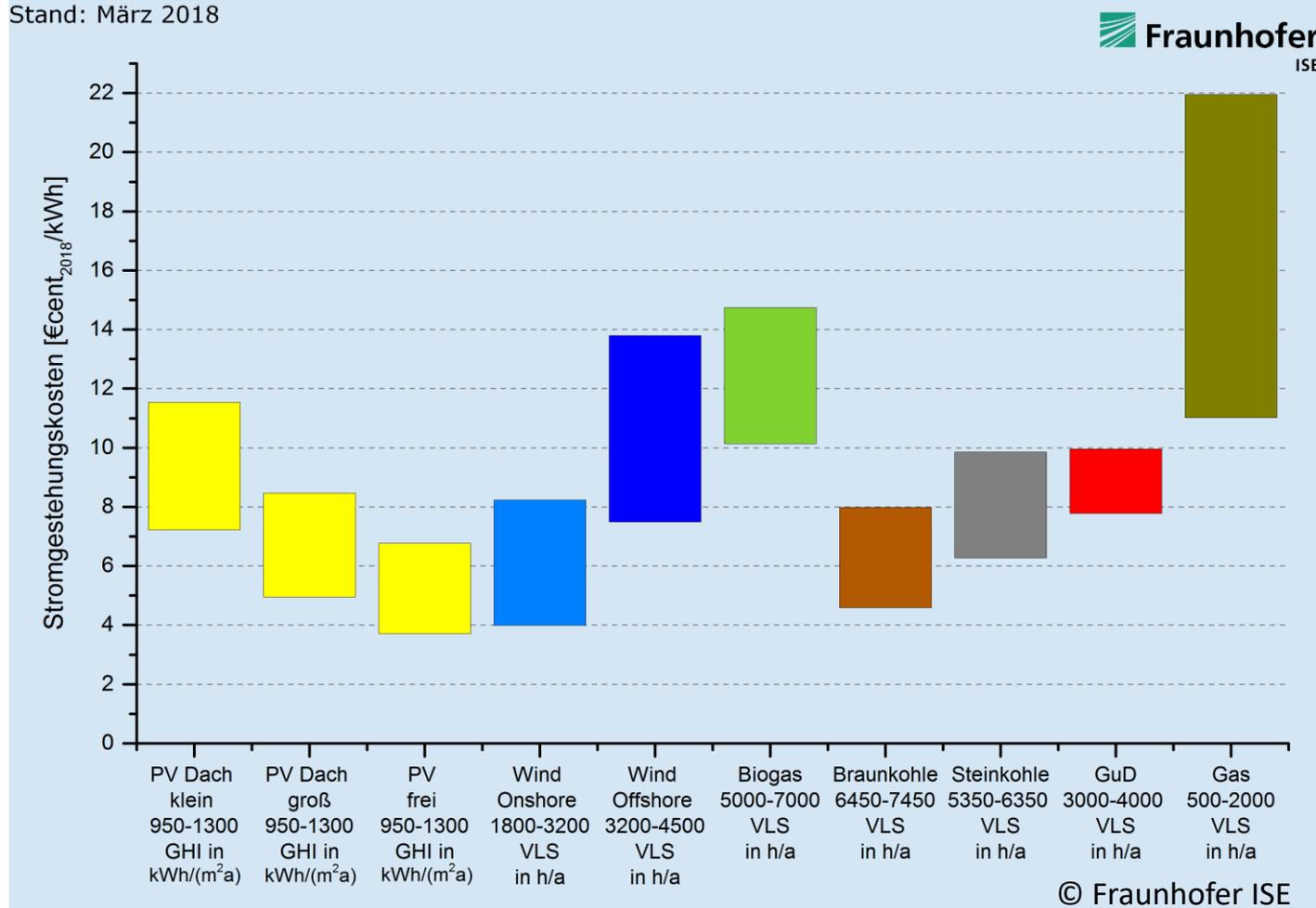
Strom aus erneuerbaren Energien darf angerechnet werden, wenn er:

- im **räumlichen Zusammenhang** zu dem Gebäude erzeugt und
- vorrangig im Gebäude **unmittelbar** nach der Erzeugung oder **nach vorübergehender Speicherung** selbst genutzt wird



# STROMGESTEHUNGSKOSTEN

Stand: März 2018



# UMSETZUNGS- MÖGLICHKEITEN

- **Eigenverbrauchsanlage  
mit Überschusseinspeisung**
- **Umsetzung durch Dritte**
  - **100 Prozent Einspeisung**
  - **Solarstromlieferung an Dritte vor Ort**
  - **PV-Anlagen Miete**

Beispiel:

## Feuerwehrhaus Obernheim

Gebäudeeigentümer = Betreiber = Stromnutzer  
→ in Feuerwehrhaus und angrenzender Schule

Hier: Amortisation in vier bis fünf Jahren

<b>Kenndaten</b>	
<b>Leistung Dach [kW<sub>p</sub>]</b>	52,65 kW <sub>p</sub>
<b>Ø Ertrag pro Jahr</b>	54 MWh
<b>Anteil der Eigenstromnutzung</b>	83 %
<b>CO<sub>2</sub>-Vermeidung durch PV-Strom</b>	28 Tonnen CO <sub>2</sub> äq jährlich
<b>Inbetriebnahme</b>	2020
<b>Betreiber</b>	Gemeinde Obernheim, Zollernalbkreis



Beispiel:  
**Bürgerenergie-Anlage auf  
städtischen Gemeinschaftshalle**

Bürgerenergiegenossenschaft:  
plant, finanziert, installiert und betreibt  
PV-Anlage

<b>Kenndaten</b>	
<b>Leistung Dach [kW<sub>p</sub>]</b>	285,2 kW <sub>p</sub>
<b>Ø Ertrag pro Jahr</b>	255 MWh (Erwartung)
<b>Direktvermarktung</b>	100%
<b>CO<sub>2</sub>-Vermeidung durch PV-Strom</b>	131 Tonnen CO <sub>2</sub> äq jährlich
<b>Inbetriebnahme</b>	2020
<b>Betreiber</b>	EENA eG
<b>Ort der Anlage</b>	Trochtelfingen



**Besonderes:**

- Trochtelfinger Bürger finanzieren Anlage über ihre Genossenschaftsanteile
- Verkauf des erzeugten Stroms an Verbraucher in Region

Beispiel:

## Landwirtschaftliche Halle in Walldürn

Dach verpachtet – Direktstromlieferung ohne Durchleitung durch öff. Stromnetz

- meist zu geringeren Kosten als von örtlichen Stromanbieter, hier 4,5 Cent weniger
- EEG Umlage: fällt zu **100 Prozent** an

<b>Kenndaten</b>	
<b>Leistung Dach [kW<sub>p</sub>]</b>	384 kW <sub>p</sub>
<b>Ø Ertrag pro Jahr</b>	346 MWh
<b>Anteil der Direktstromnutzung</b>	4-5 %
<b>CO<sub>2</sub>-Vermeidung durch PV-Strom</b>	178 Tonnen CO <sub>2</sub> äq jährlich
<b>Inbetriebnahme</b>	2020
<b>Betreiber</b>	Energie + Umwelt eG
<b>Ort</b>	Walldürn



© Energiegenossenschaft Energie+Umwelt eG

Folgende Strompreisbestandteile entfallen bei Direktstromlieferung:

- Netzentgelt
- Konzessionsabgabe
- Stromsteuer
- Weitere Umlagen

## Mieten von PV-Anlagen: eine Möglichkeit für vermietete Objekte

- Der Mieter des Gebäudes wird Betreiber der PV-Anlage
- Er zahlt monatlich Miete. Er nutzt den PV-Strom als Eigenstrom, speist Überschussstrom ins öffentliche Netz und kann diesen nach EEG vergütet bekommen.
- Die **EEG Umlage**: fällt zu **40 Prozent** an. Bei Anlagen kleiner 30 kW<sub>p</sub> entfällt die Umlage ganz.



© Energiegenossenschaft Energie+Umwelt eG

# EEG 2021

- **Einspeisevergütung  
für Anlagen bis 100 kW<sub>p</sub>**
- **Marktprämienmodell  
für Anlagen von 100 – 750 kW<sub>p</sub>**
- **Ausschreibung**

## Feste Einspeisevergütung

<b>Vergütungssätze in Cent/kWh - Feste Einspeisevergütung:</b>				
Inbetriebnahme	Wohngebäude, Lärmschutzwände und Gebäude (§ 48 Abs. 2 EEG)			Sonstige Anlagen bis 100 kW (§ 48 Abs. 1 EEG)
	bis 10 kW	bis 40 kW	bis 100 kW	
ab 01.03.2021 <sup>4</sup>	7,92	7,70	6,04	5,44
ab 01.04.2021 <sup>4</sup>	7,81	7,59	5,95	5,36

<sup>4</sup>) Degressionsberechnung nach § 49 EEG 2021 (anzulegender Wert siehe oben abzgl. 0,4 Cent/kWh nach § 53 Abs. 1 EEG 2021)

Quelle: <https://www.bundesnetzagentur.de>

## Marktprämienmodell

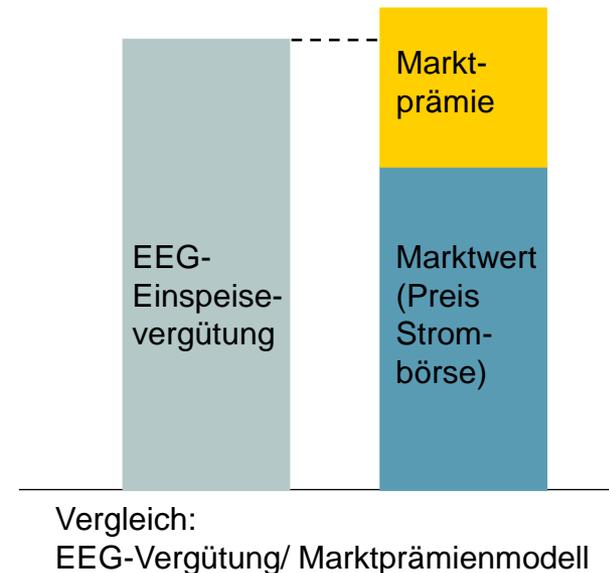
- Vertrag mit dem Direktvermarkter
- Zusätzlich Marktprämie vom Netzbetreiber
- Die Anlage muss fernsteuerbar sein
- Eigenstromnutzung ist weiterhin möglich

### Anlagen von 300 bis 750 kW<sub>p</sub>:

- Nur auf 50 Prozent des erzeugten Stroms besteht ein Anspruch auf Marktprämie.
- Direktvermarktung ist weiter möglich.

### Alternativ:

- Teilnahme an Ausschreibung möglich, dann ist aber keine Eigenstromnutzung zulässig



## Ausschreibung

### Ausschreibungsmodell:

Für Dachanlagen → 2. Segment

- Ausschreibungen zwei Mal im Jahr
- Abgabe von Geboten mit maximal 9 Ct/kWh

### Nachteile:

- Keine Eigenstromnutzung zulässig
- Längerer Vorlauf
- Unsicherheit der Zuschlagserteilung

### Alternative Möglichkeiten:

PPA/ Eigenstromnutzung/ Direktvermarktung



**FÖRDERPROGRAMM**

**FÜR BATTERIESPEICHER**

## FÖRDERPROGRAMM FÜR BATTERIESPEICHER

Neuaufgabe des Förderprogramms

### „Netzdienliche Photovoltaik-Batteriespeicher“

- Installation in Verbindung mit neuer PV-Anlage,
  - bis 30 kW<sub>p</sub>: Zuschuss 200 €/ kWh Speicherkapazität
  - über 30 kW<sub>p</sub>: Zuschuss 300 €/ kWh Speicherkapazität
- **Förderhöhe:** maximal 45.000 € pro Vorhaben, mindestens 2 kWh Speicher
- Anlagen < 25 kW<sub>p</sub>: max. Leistungsabgabe der PV-Anlage: 50 Prozent für 20 Jahre oder fernsteuerbar nach EEG § 9 Abs. 2
- Mindestinstallationsverhältnis für Förderung:  
**1,2 kW<sub>p</sub>** Leistung der PV-Anlage pro kWh Speicher

**Beispiel:** 10 kWh Speicher  
für eine 12 kW<sub>p</sub> PV Anlage
- In Verbindung mit neuem Ladepunkt für E-Fahrzeuge und/ oder Wärmepumpe: **0,5 kW<sub>p</sub>** PV-Anlage pro kWh Speicher



## Zusätzliche Boni:

- **Elektromobilität:**  
Für einen netzdienlichen / lastmanagement-fähigen Elektrofahrzeugladepunkt  
**Bonus: 500 Euro**
- **PV-Anlagen über 100 kW<sub>p</sub>:**  
**Bonus 2.500 Euro**
- **Beispiel: PV-Anlage mit 132 kW<sub>p</sub>**
  - Förderbare Speicherkapazität:  $132 \text{ kW}_p / 1,2 = 110 \text{ kWh}$
  - Fördersumme  $110 \text{ kWh} * 300 \text{ €} = \mathbf{33.000 \text{ €}}$
  - **+ 2500 €** Bonus für Anlage größer 100 kW<sub>p</sub>





PHOTOVOLTAIK  
netzwerk

BADEN-WÜRTTEMBERG

*Sonnenstrom –  
einfach gut!*



**KEA-BW**

DIE LANDESENERGIEAGENTUR

**Martina Riel**

KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH

Kontakt: 0721 98471-48 [Martina.Riel@kea-bw.de](mailto:Martina.Riel@kea-bw.de)

[www.photovoltaik-bw.de](http://www.photovoltaik-bw.de) / [www.kea-bw.de/klimaschutzgesetz](http://www.kea-bw.de/klimaschutzgesetz)